

(Fast) auf dem Trockenen

Stadtteil-Serie: Von den früher zwölf Tankstellen in Horn sind zwei geblieben

Von Gerd von Borstel und Gerd Rasquin

HORN In der fünften Folge unserer Serie in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Horn dreht sich alles um das Thema Tanken.

HORN-DAMALS UND HEUTE Teil 5

Die erste Tankstelle in Horn wurde 1928 im Sandkamp an der Ecke zum Pagenfelder Platz von der „Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft“ errichtet. Sie bestand aus einer Dapolin-Pumpanlage für Kraftfahrzeuge, wobei es sich um eine als Zweizylinder-Messvorrichtung bezeichnete dunkelrote Zapfsäule sowie einen unterirdisch eingebetteten Lager-tank von 1,20 x 2,30 Metern Durchmesser handelte, der 2.760 Liter fassen konnte. Von dieser Anlage ist leider kein Foto erhalten geblieben.

Zwölf Tankstellen in den 70er Jahren

Die erste abgelichtete Horner Tankstelle war die 1932 an der Washingtonallee / Ecke Legienstraße erbaute „Grosstank Hamburg“. Sie gehörte damals zur Hausnummer „Horner Landstraße 457“. Herbert Steinitz hatte sie auf dem für zehn Jahre angemieteten Staatsgrundstück errichten lassen. 1936 erwarb die Firma Johann Haltermann das Objekt und ließ es von einem Pächter betreiben. Zwei Jahre darauf fand sich mit Ernst Vormauer ein neuer Eigentümer. Bei Ausbruch des Krieges wurde der Betrieb eingestellt, doch mit Einführung der D-Mark 1948 wieder eröffnet. Das geschah allerdings unter englischer Führung durch das Zentralbüro mit der Abgabe von Treibstoffen gegen Marken.

Mit Abschaffung der Bewirtschaftung übernahm die Esso AG am 1.4.1951 die Tankstelle. Bis 1976 hatte ESSO die Anlage von Frau Vormauer gepachtet und auch eigene Tanks und Zapfsäulen eingerichtet. Wegen eigener Tankstellen – die nächste fand sich schon an der Washingtonallee 84 – gab die Esso AG diese Tankstelle dann auf und entfernte die Anlagen. Als Nachmieter wurde eine Kfz-Werkstatt vermittelt, die für ihre Zwecke Werkshallen errichtete und das Gelände bis heute nutzt.

Da das dahinter liegende Haus im Krieg nicht zerstört wurde, ergibt sich noch heute eine wunderschöne Möglichkeit, mit den beiden Fotos „Damals und Heute“ zu vergleichen.

Nach dem 2. Weltkrieg nahm die Anzahl der Tankstellen in Horn rasch zu. Ein leerer



1932 an der Ecke Washingtonallee/Legienstraße

Archiv Hans-Jürgen Zeise



Und so sieht es 2015 dort aus

Foto: Gerd von Borstel

Tank? In den 1960/70er-Jahren in Horn kein Problem! Es gab zwölf (!) Tankstellen auf 5,8 Quadratkilometern.

Sechs Stationen fanden sich allein in der Horner Landstraße: Aral, BP, Texaco/DEA (später eine freie Tankstelle), Jet und zweimal Esso. Auch in der Washingtonallee gegenüber vom ehemaligen Rio-Kino und in der Manshardtstraße tankte man Esso. Im Hermannstal versorgte Aral und in der Dannerallee Gasolin (später Zebra) den Autofahrer. Und sogar in der Autobahnauf- und Autobahnabfahrt teilten sich Aral und Gasolin bis 1970 die Kunden. Nur Shell war in Horn nicht vertreten. Geblieben sind zwei Tankstellen: eine in der Horner Landstraße und eine im Hermannstal. Dies ist umso verwunderlicher, weil ja die Anzahl der Autos in den letzten 50 Jahren rapide zugenommen hat. Meldete das Abendblatt im Jahre 1959 nur 63 Autos pro 1000 Hamburger, sind es in der aktuellen Statistik mehr als 400 Pkw auf 1000 Einwohner.

Viele Grundstücke für Wohnbau genutzt

Fast alle ehemaligen Tankstellen in Horn wurden abge-

rissen. Auf den Grundstücken entstanden Wohnhäuser, Supermärkte, ein Busdepot oder Autohändler. Die Lage der Tankstellen an der Autobahn kennzeichnen breite Grünstreifen, bevor dann links und rechts die Bebauung beginnt. Nur die alte BP-Tankstelle an der Horner Landstraße 194 ist noch heute als solche zu erkennen.

Die Geschichtswerkstatt Horn hat im Juli und August Sommerpause. Mit der Radtour rund um die Stadtteilgrenze geht es am 5. September wieder los; das nächste offene Archiv findet am 9. September statt. In der Zwischenzeit lohnt ein Blick auf die Homepage des Stadtteilarchivs. Hier gibt es immer Neues zu entdecken, z.B. das Bild des Monats (im Juli die Autobahn-Tankstelle). (wb)

Die bisherigen Folgen der Serie:
 - Die Geschichte vom Horner Berg
 - Villen in Blohms Park
 - Als Pelikane in Horn lebten
 - Wie Horn nach 1945 neu entstand unter www.hamburger-wochenblatt.de oder www.geschichtswerkstatt-horn.de

Freiwillig engagieren
www.engage.de

wirBERLIN e.V.: Aktionswoche

Die Woche des vom 11. bis 17. Juli

Veranstalter: BBE

© Foto: Thinkfarm Berlin